

Mehrwert schaffen für Biologische Vielfalt und Klima

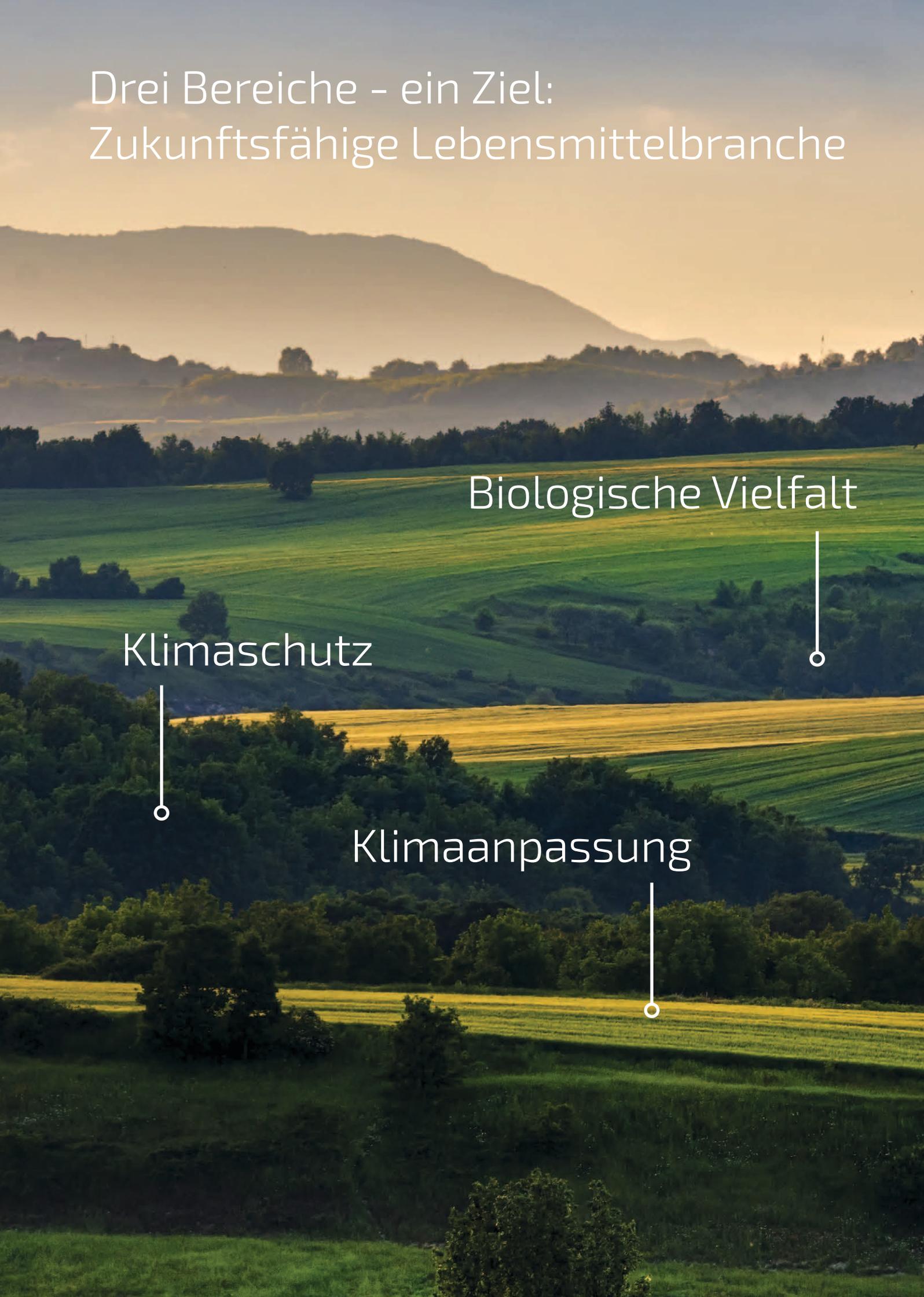


Drei Bereiche - ein Ziel: Zukunftsfähige Lebensmittelbranche

Biologische Vielfalt

Klimaschutz

Klimaanpassung



Klimaschutz, Klimaanpassung und Erhalt der Biologischen Vielfalt – Nachhaltigkeit³ für eine zukunftsfähige Lebensmittelwirtschaft

Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel und der Erhalt der Biologischen Vielfalt sind die drei großen Herausforderungen der Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft. Der Handlungsbedarf zum Erhalt der natürlichen Ressourcen ist dringend wie nie. Entsprechend wachsen die gesellschaftlichen Anforderungen an die Agrar- und Lebensmittelwirtschaft und ihre Produkte. Lebensmittel mit einem nachweisbaren und nachvollziehbaren ökologischen Mehrwert bieten eine große Chance für alle Akteure entlang der Lieferkette.

Auch die Konsument*innen gehören zu denen, die ihr Handeln überdenken müssen. Eine neue Wertschätzung für Lebensmittel ist dringend notwendig, denn mit Billigpreisen können gute Umwelt- und Sozialstandards nicht umgesetzt werden.

Die Agrar- und Lebensmittelwirtschaft hat großen Einfluss auf dem Weg zur Nachhaltigkeit, da:

- 60 Prozent der Methan-Emissionen und 80 Prozent der Lachgas-Emissionen in der landwirtschaftlichen Produktion entstehen,
- die Klimaanpassung und der Erhalt der Biologischen Vielfalt wichtige Faktoren sind, um die Lebensmittelversorgung sicherzustellen,
- die Landwirtschaft mit vielen Maßnahmen zum Erhalt und zur Förderung der Biologischen Vielfalt beitragen kann,
- der Lebensmittel-Einzelhandel mit seiner Sortimentsgestaltung und Kommunikationsreichweite entscheidenden Einfluss auf das Konsumverhalten nehmen kann.

Die Agrar- und Lebensmittelwirtschaft kann von mehr Biologischer Vielfalt, Klimaschutz und Klimaanpassung profitieren, denn:

- Klimaschutz durch effizienteren Einsatz von Dünger und insbesondere die Reduktion von synthetischem Stickstoffdünger schonen den Gelbeuteln und verbessern die Grundwasserqualität,
- Maßnahmen zur Klimaanpassung, wie z. B. der Umstieg auf wassersparende Bewirtschaftung oder hitzetolerante Sorten, sichern mittelfristig Erträge und Qualität,
- eine höhere Artenvielfalt auf Weiden und Wiesen führt zu höheren Umsätzen und verringert das Risiko von Ertragsminderungen und Qualitätseinbußen, durch bspw. Wetterereignisse (Studie ETH Zürich).



Drei Handlungsfelder - eng verzahnt: an einem Bereich ansetzen und positive Wirkungen in allen Bereichen erzielen

Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel und Biologische Vielfalt stehen in wechselseitiger Beziehung. Sie widersprechen sich nicht, sondern können gemeinsam umgesetzt werden – mit naturbasierten Ansätzen!

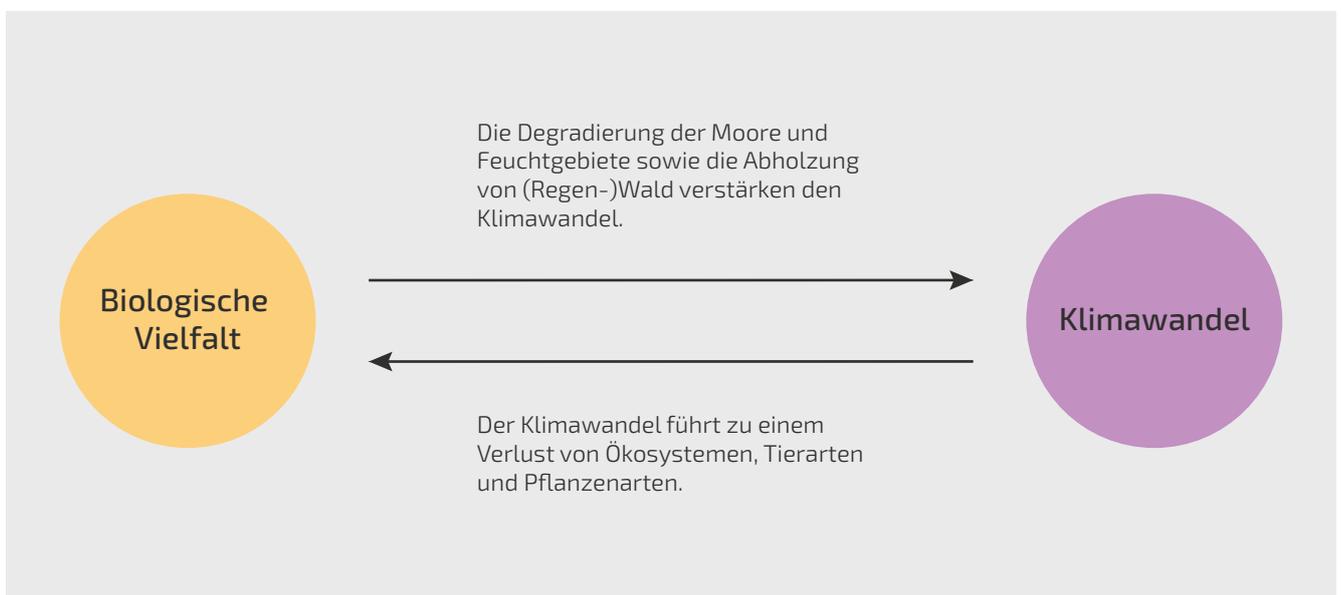
Naturbasierte Ansätze erhalten und nutzen Leistungen der Ökosysteme, um das Klima zu schützen und eine Anpassung an den Klimawandel zu erreichen. Naturbasierte Lösungen sind oft kosteneffizienter als technische Lösungen und haben auch dann einen Nutzen, wenn eine Klimaänderung nicht eintreten sollte (siehe auch Bundesamt für Naturschutz „Herausforderung Klimawandel – die Natur als Partner: Naturbasierte Ansätze für Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel“).

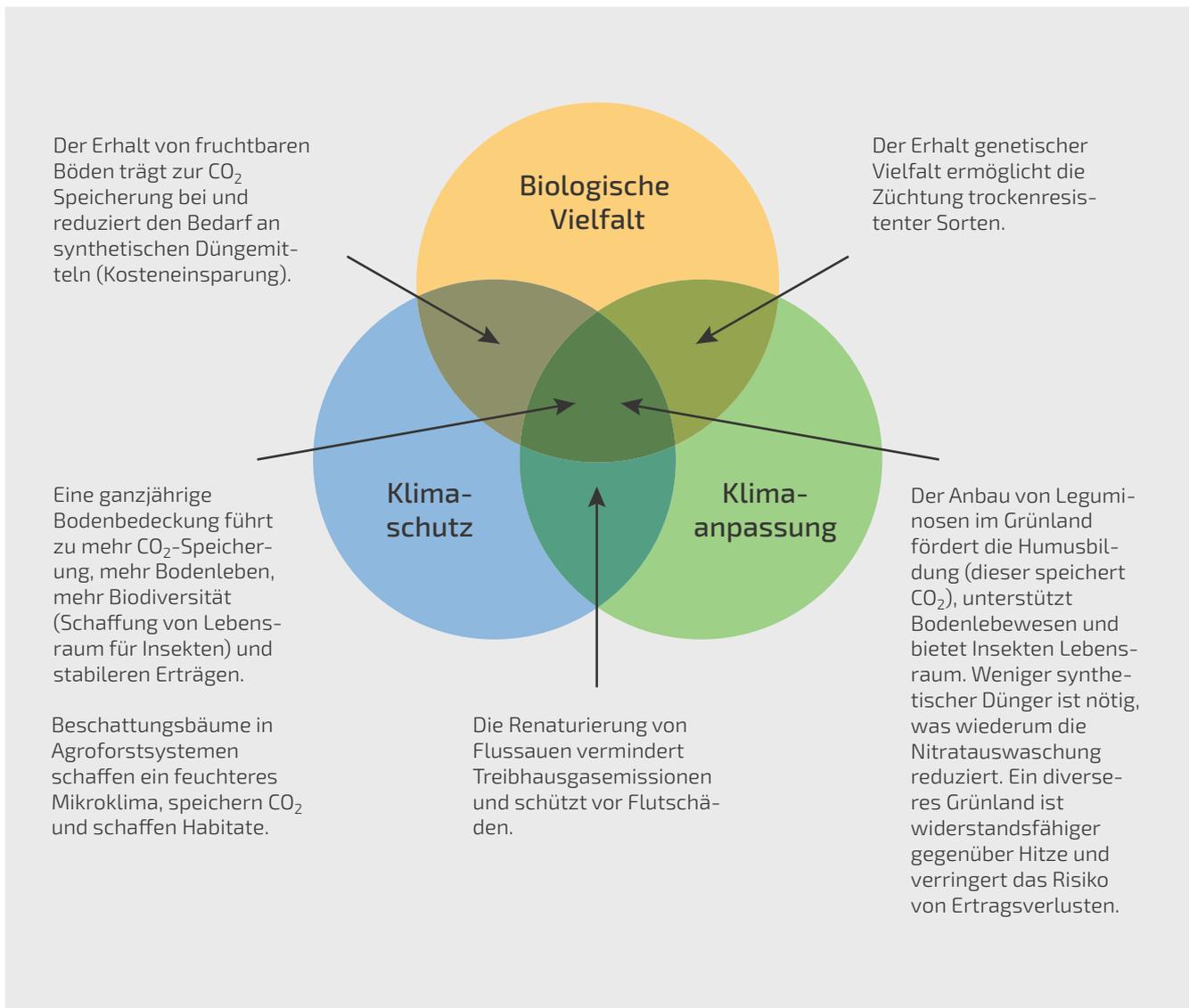
Ein Beispiel für die wechselseitigen Beziehungen zwischen Biologischer Vielfalt und Klimawandel.

An einem Bereich ansetzen und Erfolge in drei Bereichen erzielen

Die wechselseitigen Beziehungen zwischen dem Erhalt der Biologischen Vielfalt, dem Klimaschutz und der Klimaanpassung können positiv genutzt werden und Synergien erzeugen: Der Erhalt der Biologischen Vielfalt kann zugleich Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel sein! Denn intakte Ökosysteme sind widerstandsfähiger gegen die Auswirkungen des Klimawandels und in der Lage, die so wichtigen Öko-

systemleistungen zu erbringen wie z. B. die Grundwasserneubildung, sauberes Wasser und Luft, fruchtbare Böden oder die Bestäubung von Kulturpflanzen. Intakte Ökosysteme schützen das Klima, beispielsweise durch die Aufnahme und Speicherung von Kohlenstoff. Eine geringere Erderwärmung vermindert außerdem die Verbreitung gebietsfremder invasiver Arten, die auch eine Bedrohung für landwirtschaftlich genutzte Pflanzen- und Tierarten darstellen können.





Durch einen integrierten Ansatz können wir Ihr Unternehmen/Ihre Organisation zu allen Handlungsfeldern sowie deren Wechselwirkungen beraten. Mit unseren Tools unterstützen wir die Landwirt*innen und die Lebensmittelwirtschaft dabei ihre Betriebe in Bezug auf die Emissionen klimarelevanter Gase, die Anpassung an den Klimawandel und den Erhalt der Bio-

logischen Vielfalt zu überprüfen und verbessern. Durch die regelmäßige Anwendung der Tools (alle zwei bis drei Jahre) kann die Entwicklung beobachtet werden.

Setzen Sie den Schwerpunkt auf ein Handlungsfeld und erzielen Sie in allen drei Bereichen gleichzeitig positive Effekte! Durch das Zusammenspiel von

Beispiele für das Zusammenspiel von Klimaschutz, Klimaanpassung und Biologischer Vielfalt.

Klimaschutz, Klimaanpassung und Erhalt der Biologischen Vielfalt wirken sich zahlreiche Maßnahmen, die mit Hilfe der Tools identifiziert werden, positiv auf alle Herausforderungen aus.

AgriClimateChange Tool (ACCT):

Mit ACCT (AgriClimateChangeTool) kann eine geschulte Berater*in den jährlichen Energieverbrauch, die Treibhausgas-Emissionen und die Veränderung der Kohlenstoffspeicherung für einen landwirtschaftlichen Betrieb berechnen. Die Analyseergebnisse bilden die Grundlage für einen individuell abgestimmten Maßnahmenplan. Mit der Umsetzung der Maßnahmen verbessert der landwirtschaftliche Betrieb seine Energie- und Treibhausgasbilanz.

Kontakt für weitere Informationen: volker.kromrey@bodensee-stiftung.org

Biodiversity Performance Tool:

Das onlinebasierte Biodiversity Performance Tool erfasst den Status-Quo der Biodiversität auf landwirtschaftlichen Betrieben anhand von 78 Kennzahlen und Indikatoren. Die Stärken, Schwächen und Chancen des Betriebs werden dargestellt und Maßnahmen zur Verbesserung der Biodiversity Performance auf Betriebsebene vorgeschlagen. Damit hat die Landwirt*in eine gute Grundlage für die Erstellung eines Biodiversity Action Plan mit Maßnahmen für den Schutz und Verbesserung der Biodiversität, sowie Maßnahmen zur Verringerung negativer Auswirkungen auf die Biologische Vielfalt.

Weitere Informationen auf www.biodiversity-performance.eu

AgriAdapt Webtool für Anpassung (AWA):

Über eine interaktive Informationsplattform können sich Landwirt*innen, Berater*innen und Interessierte über den Klimawandel und Anpassungsmöglichkeiten der Landwirtschaft informieren. Ein Quiz bietet den Nutzer*innen eine fundierte Einführung. Agroklimatische Hintergrundinformationen, wie z. B. Niederschlagsmengen, Sommertage und Erträge der letzten Jahre, können für verschiedene Anbaukulturen und Nutztierhaltung für jede der vier europäischen Klimazonen abgerufen werden. Auch konkrete Handlungsoptionen zur Klimaanpassung werden bereitgestellt und können beispielsweise nach kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen gefiltert werden. Dieses Tool zielt darauf ab, eine Brücke zwischen den vorhandenen wissenschaftlichen Daten und der landwirtschaftlichen Praxis zu schlagen.

Weitere Informationen auf www.agriadapt.eu

Klimawandel-Check:

Der Klimawandel-Check bewertet auf einzelbetrieblicher Ebene die Anfälligkeit eines landwirtschaftlichen Betriebes gegenüber dem Klimawandel. Grundlage hiervon sind Ertrags-, Klima-, und Betriebsdaten. Nach Bewertung der Anfälligkeit des Betriebes wird gemeinsam mit dem Betrieb ein Maßnahmenplan erarbeitet, um die Anfälligkeit zu reduzieren und damit die mittel- und langfristige wirtschaftliche Tragfähigkeit zu sichern.

Weitere Informationen auf www.agriadapt.eu

Biodiversity Monitoring-System:

Das onlinebasierte Biodiversity Monitoring-System ergänzt das Biodiversity Performance Tool und dient Unternehmen, Standards und Erzeugergemeinschaften zum betriebsübergreifenden Monitoring der Biodiversitätsleistung. 25 Kennzahlen und Indikatoren zur landwirtschaftlichen Praxis und zu vorhandenen ökologischen Strukturen der Betriebe werden erfasst. Die Nutzer*innen des Systems haben ausschließlich Zugriff auf „ihre“ Betriebe. Sie können die Daten nach Produktionssystemen, klimatischen Regionen oder Ländern filtern und erhalten grafisch aufbereitete Auswertungen. Somit kann analysiert werden, in welchen Bereichen die Biodiversitätsleistung am besten und am schlechtesten abschneidet und wo Maßnahmen zur Verbesserung nötig sind und unterstützt werden sollten.

Weitere Informationen auf www.biodiversity-performance.eu

Die Bodensee-Stiftung – ein Partner für Klimaschutz, Klimaanpassung und Erhalt der Biologischen Vielfalt in der Agrar- und Lebensmittelwirtschaft

Seit über 25 Jahren ist die Bodensee-Stiftung u. a. in den Bereichen Landwirtschaft, Klima und Biologische Vielfalt aktiv und hat zahlreiche Projekte umgesetzt. Im Verbund mit Global Nature Fund und kompetenten Partnern in Spanien, Frankreich, Portugal, Italien, Schweiz und Estland beraten wir landwirtschaftliche Betriebe, damit sie nachhaltiger und zukunftsfähig wirtschaften. In zahlreichen Projekten setzen wir mit Partnern aus der Branche Nachhaltigkeit konkret in der Praxis um. Zum Beispiel in den Projekten:

- EU LIFE Food & Biodiversity: Kooperation mit Standards und Unternehmen der Lebensmittelbranche zur Verbesserung des Biodiversitätsschutzes bei der Erzeugung von landwirtschaftlichen Produkten.
- Pro Planet Äpfel – für mehr Artenvielfalt: Langjährige Initiative mit Obstbauern von Obst vom Bodensee und REWE zur Förderung der Artenvielfalt und zum Schutz der Wildbienen.
- AgroCO₂ncept – Klimaschutz und Landwirtschaft im Flaachtal: Treib-

ausgasemissionen auf den Flaachtaler Betrieben senken, CO₂ speichern und die Erfahrungen mit anderen Landwirten teilen.

Als Umweltorganisation sind wir ein konstruktiv-kritischer Partner. Wenn Ihr Unternehmen bzw. Ihre Organisation ernsthaft daran interessiert ist, sich beim Klimaschutz, Klimaanpassung und/oder dem Schutz der Biologischen Vielfalt zu verbessern, dann kommen Sie gerne auf uns zu.



Impressum

Herausgeber: Bodensee-Stiftung – Internationale Stiftung für Natur und Kultur

Fritz-Reichle-Ring 4, 78315 Radolfzell
Tel. : 0049-(0)7732-9995 40
Fax : 0049-(0)7732-9995 49
E-Mail: info@bodensee-stiftung.org
www.bodensee-stiftung.org

Postanschrift Schweiz
Bodensee-Stiftung
Bodanstrasse 19
8280 Kreuzlingen

Postanschrift Österreich
Bodensee-Stiftung
Schulgasse 7
6850 Dornbirn

Foto-Nachweise: Titel: Bodensee-Stiftung; alle anderen: Pixabay

Stand: April 2020

naturschutz
nachhaltigkeit
mitmachen!
www.bodensee-stiftung.org



www.bodensee-stiftung.org

Gefördert durch:



EU Life Programm



rentenbank



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ